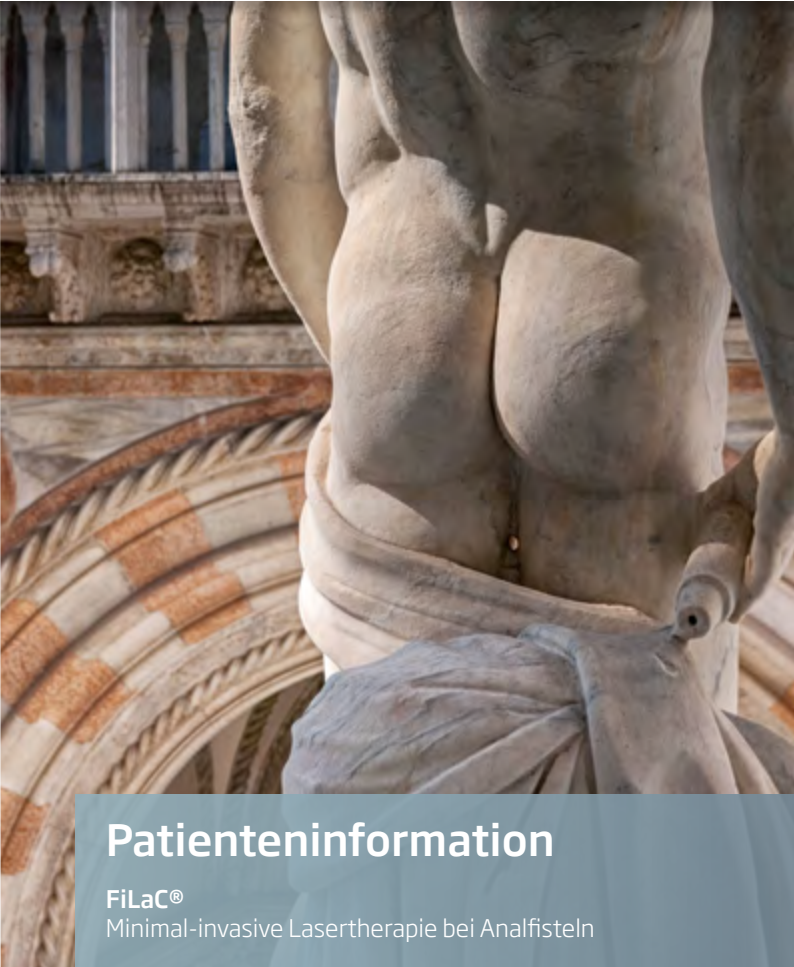


Leiden Sie an Analfisteln ?



Patienteninformation

FiLaC[®]

Minimal-invasive Lasertherapie bei Analfisteln

Was sind Analfisteln und wie entstehen sie ?

Vereinfachte Darstellung des Enddarms

Darm

Schließmuskel

Innere Fistelöffnung

Fistelgang

Äußere Fistelöffnung

Eine Fistel ist ein unnatürlicher Gang, der ein Hohlorgan (z.B. den Darm) mit der Hautoberfläche (z.B. am Gesäß) oder einem anderen Hohlorgan verbindet.

Bei der Analfistel handelt es sich um einen Gang, der den Enddarm und die Haut am Gesäß verbindet. Über die äußere Öffnung kann dann Eiter oder in besonderen Fällen sogar Stuhl ausgeschieden werden.

Die Annahme ist, dass Analfisteln von kleinen Drüsen im After ausgehen. Wenn sich diese entzünden, entsteht eine eitergefüllte Höhle, die sich zur Entlastung einen Weg bahnt.

Auch können Analfisteln als Folgeerscheinung von Strahlentherapie auftreten.

Wie erfolgt die chirurgische Behandlung ?

Ein Proktologe kann mit Hilfe einer digitalen Untersuchung oder eines Ultraschalls eine Diagnose stellen. Eine äußere Fistelöffnung erkennen die Fachärzte schon beim Betrachten der Analregion. Die innere Öffnung des Enddarms ertasten sie als Knötchen. Auch durch den Einsatz einer Kernspintomographie können Fistelgänge und benachbarte kleinere Abszesse gut dargestellt werden.

Analfisteln heilen nur selten ohne Operation aus. Deshalb ist eine chirurgische Therapie die Behandlung der Wahl. Das entzündliche Gewebe muss dann möglichst restlos herausgeschält werden.

Die dafür angewendete Operationstechnik hängt vor allem vom Verlauf der Fistel ab. Der (Fistel-)Gang kann entweder nur unter der Schleimhaut verlaufen (unter Umgehung des Schließmuskels) oder den Schließmuskel teilweise oder ganz durchbrechen.

Zudem gibt es auch seltenere Fisteltypen, die im Gegensatz zu den o.g. Typen sehr individuell behandelt werden müssen.

Analfisteln lassen sich in den meisten Fällen nur durch eine **chirurgische Therapie** restlos entfernen.

Was geschieht bei der Operation ?

Die Operationen werden in der Regel in Rückenmark- oder Vollnarkose durchgeführt.

Es stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung:

- Auftrennen des Fistelgangs (Fistelspaltung)
- Ausschneiden der Fistel und Abdeckung mit einem Hautlappen

In Abhängigkeit von Fisteltyp und Operationsmethode wurden wissenschaftlichen Studien zufolge unterschiedlichste **Nebenwirkungen** festgestellt:

- Bis zu 9 % der Patienten leiden nach einer herkömmlichen Operation an **postoperativen Komplikationen**.¹
- Nach einer Operation mit Abdeckung durch den Hautlappen entsteht bei 21 % der Patienten **erneut eine Analfistel**.²
- Nach einer Fistelspaltung litten ca. 18 - 52 % der Patienten an einer **Kontinenzstörung**, was zu sozialen und psychischen Belastungen führen kann.³

Angaben aus:

¹ Vasilevski, CA, Anorectal abscess and fistula, In: David E. editor, Beck et al (eds), The ASCRS textbook of Colon and Rectal Surgery, 2nd ed. New York; Springer 2011, pp 219-244.

² Van Koperen, PJ, Wind, J, Bemelman, WA, Bakx, R, Reitsma, WA, Slors, JF, Long-term functional outcome and risk-factors for recurrence after surgical treatment for low and high perianal fistulas of cryptoglandular origins, Dis Colon Rectum 2008 Oct; 51(10):1475-81.

³ Van Tets, WF, Kuipers, HC, Continence disorders after anal fistulotomy, Dis Colon Rectum 1994; 37: 1194-1197.

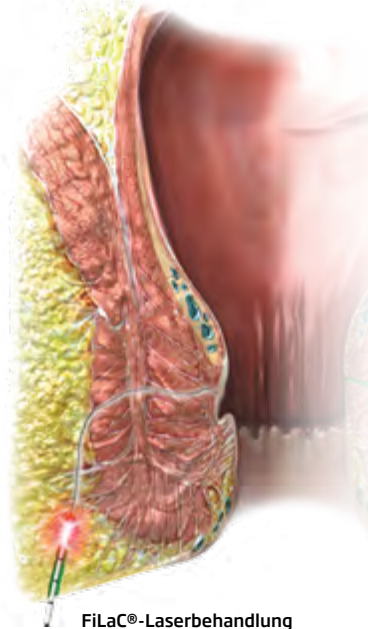
Muskelschonende Laserbehandlung mit FiLaC®*

Zur möglichst muskelschonenden Therapie von Analfisteln gibt es nun die FiLaC®-Lasertherapie des Fistelgangs.

Bei der Lasertherapie wird mit Hilfe einer neuartigen Laser-sonde eine definierte Energie in den Fistelgang eingebracht. Das Fistelgewebe wird so auf schonendste Weise zerstört und muss nicht im Rahmen einer großen Operation mühsam vom Chirurgen entfernt werden.

Durch das langsame Zurückziehen der Sonde Schritt für Schritt wie ein Reißverschluss wird die Fistel wieder verschlossen. Die äußerst flexible Sonde ist gut geeignet zur Anwendung auch in gewundenen Gängen und kann unabhängig von der Länge des Fistelgangs eingesetzt werden.

Die Laserbehandlung dauert nur wenige Minuten und eröffnet die Möglichkeit, auf eine Ausschälung der Fistel aus dem gesunden Gewebe heraus vollends zu verzichten.



**FiLaC®-Laserbehandlung
bei Analfisteln**

* **FiLaC®** ist die Abkürzung für **Fistula-tract Laser Closure**, d.h. die Verschließung des Analfistelgangs infolge des Lasereinsatzes.

Wie verläuft die Laserbehandlung ?

Nach Einführen der Lasersonde in den Fistelgang zerstört der Laser das Fistelgewebe und verschließt den Gang.

Die Behandlung ist nahezu schmerzfrei und die Rekonvaleszenz spürbar kürzer als bei herkömmlichen chirurgischen Verfahren.

FiLaC®-Laser

**Einzigartige
FUSION® Technologie
der biolitec®**

Die Glasfaserkappen werden mit der Faser verschweißt und nicht einfach nur geklebt.

Hierdurch bieten wir Ihnen ein Maximum an Stabilität und Sicherheit.

Welche Vorteile bietet FiLaC® ?

FiLaC® bietet Ihnen und dem behandelnden Arzt folgende Vorteile:

- Maximale Schonung des Schließmuskels und damit Erhalt der Kontinenz
- Kein Herausschneiden oder Spaltung des Fistelganges notwendig
- Schnellere Wundheilung und damit schnellere Rückkehr zu normalen Aktivitäten
- Beliebig kombinierbar mit anderen Therapieformen

Profitieren Sie von den schonenden Therapieformen zur Behandlung von Analfisteln.

Fragen Sie Ihren Arzt nach den Möglichkeiten, Fisteln mit dem Laser zu behandeln.

Fragen Sie nach FiLaC®.

Wenn Sie wissen möchten, welcher Arzt in Ihrer Nähe die FiLaC®-Methode anwendet, wenden Sie sich gerne an unsere Hotline +49 (0) 1805 / 010276. Medizinische Auskünfte erhalten Sie direkt bei Ihrem behandelnden Arzt.

Ihr Arzt vor Ort

Besuchen Sie auch unsere Webseiten:
www.info-analfistel.de
www.info-analfistel.ch



biolitec biomedical technology GmbH
Tel.: +49 3641 51953 0
Fax: +49 3641 51953 33
info@biolitec.de
www.biolitec.com